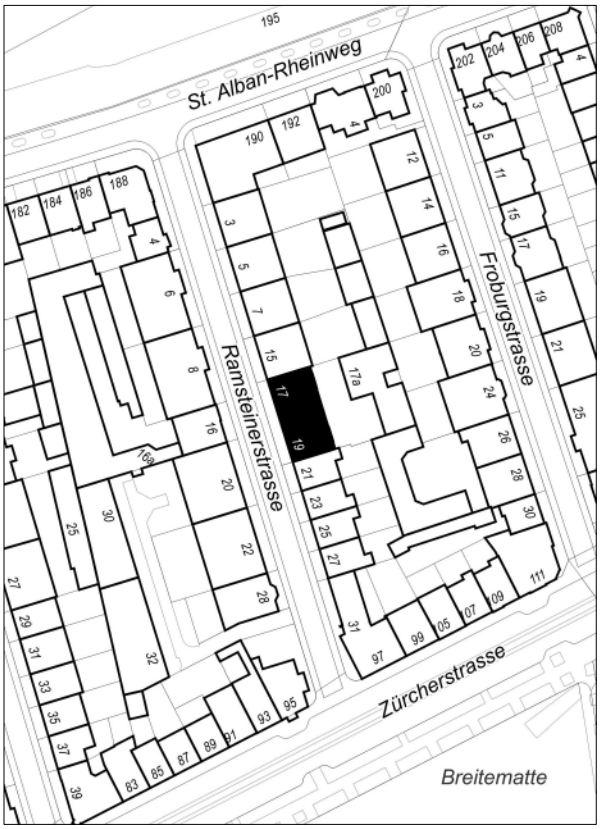
RAMSTEINERSTRASSE 17 – 19

Bautypus	Wohnhaus		
Bauzeit	1898/99	Gemeinde	Basel
Bauherrschaft	Johann Wiest-Bucher, Baumeister	Quartier	Breite
Architekt	Ernst Ludwig Gebhardt (1850–1917)	Zone	5a

Die beiden viergeschossigen Mehrfamilienhäuser mit Durchfahrt zum Hinterland und Satteldächern wurden 1898/99 vom Architekten Ernst Ludwig Gebhardt-Gerber geplant. Bauherr und Ausführender war der Bau- und Zimmermeister Johann Wiest-Bucher. Die Bauten sind typische Arbeiterwohnhäuser, wie sie im Quartier Breite häufig anzutreffen sind. Die vier anschliessenden Häuser Ramsteinerstrasse 21–27 stammen vom selben Architekten und Bauherrn.

Die Fassaden sind spiegelbildlich zueinander angelegt und besitzen je drei Achsen, von denen die mittlere als Doppelachse ausgebildet ist. Die Hauseingänge liegen in den nebeneinander angeordneten Durchfahrten. Das Erdgeschoss ist von einer Bandrustika überzogen. Die Fenster besitzen geschossweise differenzierte Verdachungen. Im 1. Obergeschoss handelt es sich um gerade, profilierte Verdachungen, im 2. Obergeschoss in der Mitte um einen Dreiecksgiebel und seitlich um Segmentgiebel. Die Fassaden werden horizontal in allen Geschossen von einem einfachen oder doppelten Gurtgesims gegliedert. Das Dachgesims ist als Konsolgesims gestaltet. Bei den Bauten handelt es sich um gute Baumeisterarchitektur in den Formen des Historismus.





Denkmalbegriff nach § 5 DSchG vom 20. März 1980 (Stand 01. Juli 2020)	
Einzelwerk	kultureller Wert
x Ensemble	x geschichtlicher Wert
Rest eines Einzelwerks oder Ensembles	x architekturhistorischer Wert
	künstlerischer Wert
	städtebaulicher Wert